**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift

**Band:** 24 (1914)

**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Inhalt von Heft II

*Altes und Neues vom Unterricht in der deutschen Sprache.* Von N. Roos, Basel . . . . . 65
*Die Aufnahmeprüfung an die Sekundarschule.* Von Dr. Spillmann, Sekundarlehrer in Zürich 3 . . . . . 94
*Kann die rhythmische Gymnastik nach Jaques-Dalcroze ein Schulfach werden?* Erwiderung von S. Rüst . . . . . 113
*Literarisches* . . . . . 118

## Literarisches.

**Weber,** Dr. **Julius,** *Geologische Wanderungen durch die Schweiz.* Zürich, Rascher & Cie. Hsg. vom S. A. C. I. Bd. 256 S., II. Bd. 377 S. Für Mitglieder des S. A. C. gb. Fr. 1.80 und 2.20; sonst Fr. 2.80 und 3.—.

Im Auftrage des „Schweizerischen Alpenclub" hat Prof. Julius Weber in Winterthur die drei geologischen Zonen der Schweiz für Laien gemeinfasslich bearbeitet. Der erste Band (1911) behandelt das Mittelland (Molasse) und den Jura, während der zweite Band (1913) von den Kalk- und Schieferalpen spricht. Den kristallinischen Alpen soll ein dritter Band gewidmet werden. Da der Verfasser bei manchen seiner Leser keine geologischen Kenntnisse voraussetzen kann, verfährt er mit Recht bei der Abfassung seines „Clubführers" synthetisch, m. a. W., er greift bekannte geologische Gebiete und Berge heraus, um die innern Eigenschaften des Reliefs zu ermitteln und den Laien in die Zusammensetzung der Gesteine, die Versteinerungen, die Tektonik, die Stratigraphie, die Geophysik, das Werden und Vergehen der Oberflächenformen einzuführen. Nach der Gesteinsbeschaffenheit unterscheidet Dr. W. (2. Bd.) zwei Zonen, die Kalk- und Schieferalpen, die aus grauem Alpenkalk und dichtem Tonschiefer aus der Eozänzeit bestehen, und die kristallinischen Alpen, die aus kristallinischen Silikatgesteinen (Granit, Gneis, Glimmer) zusammengesetzt sind. Er beschreibt sodann eine Anzahl gut erforschte und für die Geologie wichtige Gebiete der Kalk- und Schieferzone und spricht die Hoffnung aus, dass der Leser angeregt werde, auf eigenen Wanderungen sich in geologisches Beobachten und Auffassen zu versenken. Um den Aufbau eines Kalkalpenberger kennen zu lernen, begeht der Verfasser des Buches den Calanda von Ragaz aus, und als typisches Kreidengebirge bespricht er den Bürgenstock. Interessant sind die Mitteilungen über Terrassen, Karren oder Schratten und Klippen, wofür markante Beispiele zitiert sind. Zur Belebung des Gegenstandes gestattet sich der Verf. gelegentliche Abstecher in Gebiete des allgemeinen Wissens, wie Geographie und Geschichte, wodurch der Stoff für Nichtgeologen anziehender wird. Durch die Quellenangaben und Fussbemerkungen leistet er den Beweis, dass ihm die neuesten wissenschaftlichen Forschungen zur Verfügung stehen. Möge der dritte Band des „Clubführers" einen würdigen Abschluss des begonnenen echt vaterländischen Werkes bilden! *J. Sch.*

---

**NB.** Schweiz. Päd. Zeitschrift, Heft 3 wird eine umfassende, reich illustrierte Arbeit von TH. GUBLER über Physikalische Schülerübungen auf Grund praktischer Durchführung eröffnen.